

Die Buntheit trägt Freude in die Welt

Unter dem Titel „Bunt auch blau“ zeigt die Braunschweiger Malerin Sabrina Krökel mehr als 30 ihrer recht farbenfrohen Werke beim Kunstverein Dahn im Alten Rathaus in der Marktstraße. Sie will damit „eine Erfrischung und Freude in die Welt tragen“, wie sie sagt. Dass sie mit ihren Bildtiteln die Betrachter manchmal verwirrt, nimmt sie in Kauf.

VON ANDREA KLING

Es sind Farben voller Dynamik, Bilder, die ins Auge springen, aber auch bekannte unbekannt (Kunst)Welten, die den Besucher der Ausstellung



Sabrina Krökel
FOTO: KRÖKEL

„Bunt auch blau“ von Sabrina Krökel empfangen. Die Intension der Malerin: „Ich möchte mit meinen Werken Energie und Inspiration an die Wand bringen“, sagt sie. Das gelingt ihr auf so vielfältige Weise, dass der Betrachter sich vollkommen auf das Geschehen vor seinen Augen einlässt.

Wie ein Magnet ziehen die wirkungsvoll gearbeiteten Kunstwerke die Menschen in ihren Bann. Der Besucher taucht ein in seine eigenen Vorstellungen, die das Geschehen auf der Leinwand bei ihm hervorrufen.



Eine Arbeit mit Blau von Sabrina Krökel
FOTO: KRÖKEL

Dass diese Wahrnehmungen nicht immer mit der Bildaussage übereinstimmen, sieht man an den Titeln, die Krökel ihren Arbeiten mitgibt. Ob es sich dabei um „In grüner Erwartung“ oder „Flüssig“ dreht oder um „The Answer Is Blowing in the Wind“ – nicht immer kann der Außenstehende nachvollziehen, welche Eindrücke die Malerin hier verarbeitet hat.

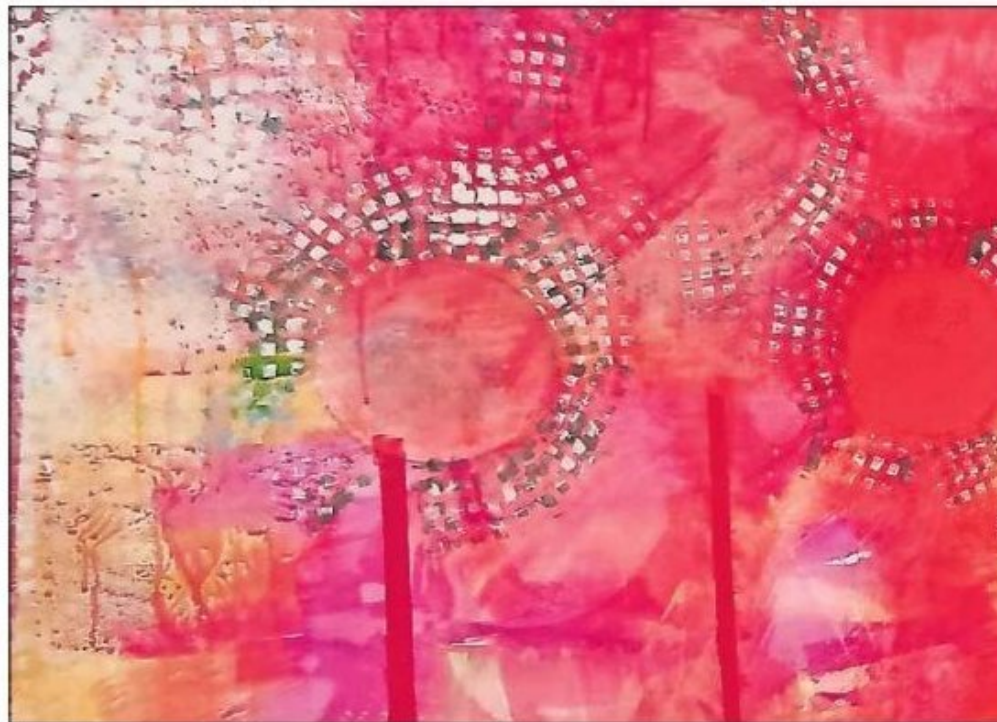
Flüchtige Empfindungen

Es seien oft flüchtige Empfindungen, die sie zu Farbspiegeln verdichtete und „die eine Erfrischung und Freude in die Welt tragen“, so Krökel. Sie betont, dass ihre experimentelle Malerei auf dem Vertrauen in sich basiert. Sie arbeitet vorwiegend mit Acrylfarbe auf Nessel, manchmal auch mit Schablonen.

Gleichzeitig sollen die Kunstwerke für sich selbst sprechen. Dass dabei der Ausstellungsraum – ihre Bilder schmücken Büros, Arztpraxen und Besprechungszimmer – ein völlig anderes Aussehen erhält, ist gewollt. Man nehme seine Umgebung mit anderen Augen wahr und das alles „durch die Farbkompositionen in leiser Buntheit“. Die Werke sind meist das Ergebnis einer Begegnung mit Menschen, einer Retrospektive oder dem Eintauchen in die Natur.

Reizvolle Gedankenschatten

Krökel lässt all dies auf sich wirken und verarbeitet es dann zu faszinierenden Bildern wie „Pusteglut“ oder „Rhapsodie“. Dabei erzählt sie „Viel leicht Geschichten“ mit eines der Ge-



„Pusteglut“ (Ausschnitt) von Sabrina Krökel.

FOTO: ANDREA KLING

mälde betitelt ist. Oder „Alles schweigt“, wenn die Künstlerin feststellt „Fuchs, die Gans ist wegelaufen“. Diese „Gedankenschatten“, wie sie sagt, üben ihren eigenen Reiz aus, wenn die Sommersonne durch die Sprossenfenster des Alten Rathauses

scheint, und ihr Licht die Bilderwelten der Sabrina Krökel zu neuem Leben erweckt.

Die Malerin (56) aus Braunschweig studiert zuerst fürs Lehramt, dann (1996 bis 2001) Freie Kunst an der Hochschule der Bildenden Künste in

Braunschweig, sie ist Mitglied im Berufsverband Bildender Künstler und hat eine Ausbildung für Kunsttherapie und Autogenes Training. Sie stellte schon in ganz Deutschland aus und hat seit dem Überfall Russlands auf die Ukraine immer wieder Arbeiten

für Spendenaktionen zugunsten der Ukraine zur Verfügung gestellt.

Erwin B. Hoffmann, Vorsitzender des Kunstvereins Dahn freut sich über den Zuspruch zu der Ausstellung. „Unsere Veranstaltungen haben sich etabliert, wir erhalten viele Anfragen weit über unsere Landesgrenzen hinaus“. Man habe es sich bei der Gründung des Vereins auf die Fahne geschrieben „die Kunst in und für die Region zu fördern“. So sei man bestrebt, sowohl einheimischen als auch auswärtigen Künstler eine Plattform zu bieten. „Wir sind zwar Provinz aber nicht provinziell“, betont Hoffmann. Der Kunstverein Dahn sei offen für neue Impulse.

Programm für 2025 steht

Bei der Auswahl der Bewerbungen, ist die Qualität der Arbeiten entscheidend: „Die Kunstwerke müssen etwas aussagen“. Auch sei man bestrebt, nicht nur Männern den Vorzug zu geben, sondern auch Künstlerinnen eine Plattform zu bieten. Stolz ist der Vorsitzende, dass bereits das Ausstellungsprogramm für 2025 in trockenen Tüchern ist, „wir haben Anfragen bis Anfang 2027“. Gerne würde Hoffmann neue Akzente setzen und andere Kunsttrends ins Programm nehmen, doch das ist Zukunftsmusik, darüber müsse erst noch im Vorstand gesprochen werden.

INFO

Sabrina Krökel: „Bunt auch blau“, Malerei, Kunstverein Dahn im Alten Rathaus, Dahn, Marktstraße 7, bis 1. September, geöffnet donnerstags und sonntags 15-18 Uhr.